

# Berliner Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

**Bezugs-Preis:**  
Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf.  
einmal Boleilohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband- Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg l. E., für England, bei Aug. Siegle in London, 80 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: **Verdingungs-Anzeiger, /** **Hôtels- und Bäder-Anzeiger.** Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. **Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen** und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

**Insertions-Gebühr:** die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclamethel 80 Pf.

Telegramm-Adresse: **Börsenkron.**

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37, **Annahme der Inserate: in der Expedition.**

Fernsprecher: **Amt I, No. 243.**

## Inhalts-Verzeichniss.

**Hauptblatt.**  
**Mittheilung der Zulassungsstelle.**  
Wahlen zum Vorstände der Fondsbörse.  
Börse.  
Getreidemärkte.  
Ostpreussische Südbahn.  
Bank für Süddeutschland.  
Sitzung des Roheisen-Syndicats.  
Börse in Zwickau.  
Rheinisch-Westfälisches Roheisensyndicat.  
De Beers Consolidated Mines, Ltd.  
May Consolidated Gold Mining Company, Limited.  
Union, Actiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie.

Georg-Marien-Bergwerks-Verein.  
Actien-Bauverein „Unter den Linden“.  
Brauerei Kunterstein Act.-Ges. in Graudenz.  
Preis-Convention in der Cement-Industrie.  
Helios Elektricitäts-Actiengesellschaft.  
Kassel, Trebertrocknungs-Gesellschaft.  
Seidenmärkte.  
Russischer Getreide-Export.  
Dividendenschätzungen.  
Venezuela.  
Marine-Nachrichten.  
**I. Beilage.**  
Courszettel.  
**II. Beilage.**  
Deutscher Reichstag.

Hofnachrichten.  
Antwort des Kaisers.  
Mehrheitspartei, Resolution.  
Der Gesamtvorstand des national-liberalen Vereins in Karlsruhe, Bassermann.  
Dr. von Borries.  
Theodor Mommsen, politische Lage.  
Rupprecht.  
Deutsch-Czechische Verständigungs-Conferenz.  
London, Verträge zwischen England und Abyssynien.  
Bukarest, 25. Jahrestag der Einnahme von Plewna.  
Wien, Börse.  
Türkische Staatsschuld.

Italienische Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaften.  
Staatliche Steinkohlengruben im Saarrevier.  
Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken.  
Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.  
Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt.  
Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.  
Bremer Metallwerke, G. m. b. H.  
Eau de Cologne iim. Joh. Maria Farina & Co.  
Friedrich Herz in Karlsruhe.  
Briefkasten.  
**III. Beilage.**  
Allgemeine Verlosungs-Tabelle.

### Hierzu als III. Beilage: Allgemeine Verlosungs-Tabelle. No. 50.

#### Berlin, den 13. December.

**Mittheilung der Zulassungsstelle.**  
Anträge auf Zulassung folgender Werthpapiere zum Börsenhandel sind gestellt worden:

1) Von der Commerz- und Disconto-Bank; 7 000 000  $\mathcal{M}$  4 % Schuldverschreibungen der Stadt Nürnberg von 1902, Verlosung und Kündigung bis 1. Januar 1913 ausgeschlossen.

2) Von der Firma Robert Warschauer & Co.; 8 000 000 Fin. Mark = 6 480 000 Reichsmark = 8 000 000 Fr. = 5 760 000 Schwed. Kronen 4 % Anleihe der Stadt Helsingfors von 1902, verstärkte Tilgung bis 1. December 1912 ausgeschlossen.

3) Von der Firma E. J. Meyer: a) 500 000  $\mathcal{M}$  neue Actien No. 2001 bis 2500 und b) 1 000 000 Mark 4 1/2 % hypothek. zu 103 % rückzahlbare, bis 1906 unkündbare Theilschuldverschreibungen No. 1 bis 1000 à 1000  $\mathcal{M}$  der Chemischen Fabrik Grünau Landshoff & Meyer Actiengesellschaft in Grünau bei Berlin.

4) Von der Firma S. L. Landsberger: 950 000 Mark neue Actien der Chemischen Fabrik Actien-Gesellschaft vorm. Moritz Milch & Co. in Posen No. 2851 bis 3800 à 1000  $\mathcal{M}$ .

Bei den heute stattgehabten **Wahlen zum Vorstände der Fondsbörse** war die Beteiligung eine starke. Es hatten insgesamt 358 Personen ihre Stimmen abgegeben. Es wurden wiedergewählt die Herren Regierungsrath Hoppenstedt, Director der Bank des Berliner Kassenvereins mit 256 und Alfred Loewenberg (in Firma G. Loewenberg & Co.) mit 285 Stimmen. Neu gewählt wurden die Herren Barthold Arons (i. Fa. Arons & Walter) mit 287 Stimmen, Emil Salomon (i. Fa. Emil Salomon jr.) mit 283 Stimmen und Bankdirector Mankiewitz (Deutsche Bank) mit 284 Stimmen.

Die Erholung, welche gestern am New-Yorker Effectenmarkt eingetreten ist, hat auch die Stimmung unserer **Börse** etwas gehoben und wenigstens wieder Empfänglichkeit für günstige Eindrücke geweckt. So erblickte man heute in der endlichen Erledigung der Zolltarif-Debatte, wiewohl man mit der Höhe der Zollsätze im Allgemeinen keineswegs einverstanden ist, insofern ein erfreuliches Moment, als nimmehr die Basis für neue Handelsvertragsverhandlungen geschaffen ist. Die Vorgänge in Venezuela hält man um so weniger für besorgniserregend, als allem Anschein nach die Bemühungen, den Amerikanischen Geschäftsträger zum Vermittler zwischen Venezuela einerseits und England und Deutschland andererseits zu gewinnen, nicht ohne Erfolg bleiben werden. Bei der so geschaffenen freundlicheren Disposition schenkte man heute auch den Meldungen aus Oberschlesien, welche eine mässige Besserung der Geschäftslage auf dem Walzeisen-Markte constatiren, mehr Beachtung als an den

letzter vergangenen Tagen, und die Thatsache, dass aus London sowohl für Amerikanische Werthe wie für Minen-Actien bessere Course gemeldet wurden, trug auch dazu bei, hier die zuversichtliche Stimmung zu unterstützen. Die Zahl der Papiere, in deren Umsätzen die freundlichere Tendenz auch tatsächlichen Ausdruck fand, war freilich auch heute wieder sehr beschränkt. Vornehmlich waren es Actien der Laurahütte, Actien des Bochumer Vereins für Gusstahlfabrikation und Consolidations-Actien, welche zu steigenden Coursen in grösseren Summen gehandelt wurden. Interesse zeigte sich auch für Zinkwerthe, denen die weiter steigenden Course des Metalls neue Käufer zuführen; ferner sind Actien der Rombacher Hütte als bevorzugt zu erwähnen. Actien der grossen Berliner Strassenbahn konnten sich von dem gestrigen Coursrückgang erholen. Im Uebrigen sind als beliebt noch Canada Pacific-Actien, welche entsprechend der New-Yorker Notirung eine anscheinliche Coursebesserung erfuhren, Deutsche 3 1/2 % Anleihen, in welchen die Speculation grössere Prämienläufe ausführt, und neueste Russische Anleihe hervorzuheben. In den Geldmarktverhältnissen ist eine Veränderung nicht eingetreten; von ausländischen Wechseln stellte sich nur Amsterdam etwas höher, Cheque London wurde zu 20.45/4 gehandelt.

Der Beginn der gestrigen **Getreidemärkte** in den Vereinigten Staaten brachte die Fortsetzung der vorgestrigen Festigkeit, da die gleichen Gründe: Regennachrichten aus Argentinien, Deckungen und Käufe Europas noch anhielten und auch die Zufuhren unverändert geringe blieben. Im Verlaufe jedoch erschlaffte die Haltung, als die Ausfuhr sich in engen Grenzen hielt und die Speculation mit Käufen und Realisationen vorging. Im Allgemeinen sind die Verluste gegen vorgestrigen Schluss nicht erheblich, nur der Export per December in New-York, der an keinem anderen amerikanischen Börsenplätze zu beobachten ist, liess nicht unerheblich nach. Borlins Wochenzufuhren betragen in Weizen 892 zu gegen 1498 zu gleichzeitig 1901, von Roggen 2043 Tonnen gegen 1260, von Gerste 1635 zu gegen 2019, von Hafer 2894 zu gegen 2288, von Erbsen 215 gegen 81, von Mais 696 gegen 462 zu, von Weizenmehl 9681 dz gegen 15 331, Roggenmehl 12 202 gegen 4914 dz, von Spiritus 496 930 Liter gegen 443 610 Liter. Der Verkehr am heutigen Markt war ruhig. Weizen, Vormittags schwach, behauptete sich Mittags, da einige Frage per Maillieferung stützte, und schwächte erst im Verlaufe leicht ab, als für Juli sich einige Abgeber zeigten. Die Auslands-Forderungen blieben für hier zu hoch, vom Inlande hält Angebot an, der Verkauf ist aber schwindend. Roggen war etwas schwächer, da wenig Käufer sich zeigten. Vielleicht hielt auch die Voraussicht wärmeren Welters Käufer zurück und machte Abgeber williger. Das Waarenangebot des Inlandes war nur mässig, doch bekundeten Mühlen auch wenig Begehren, Hafer loco sehr still und schwach, Lieferung behauptet. Mais bei besserer Bahnzufuhr matter. Mehl blieb sehr still. Rüböl schwächer. Spiritus ohne Geschäft.

Die amtlich festgestellten Preise waren am **Frühmarkt**: Weizen, Märkischer 154 ab Bahn. Roggen, Märkischer und Posenscher 134 1/2 bis 135 1/2 ab Bahn. Gerste, inländische Futtergerste 132 bis 145, Russische 129-131. Hafer, Märkischer, Mecklenburger, Pommerscher, Preussischer, Posenscher und Schlesischer fein 153 bis 168, mittel 145 bis 152, gering 139-144. Mais, Amerikanischer mixed 148-150. Erbsen inländ. und Russ. Futterwaare 155-168  $\mathcal{M}$ .

Weizenmehl 00 20-22.25. Roggenmehl 0 und 1 18.00-19.60. Weizenkleie 9.40-9.80. Roggenkleie 9.40-9.80  $\mathcal{M}$ .

Mittagsbörse: Weizen, Märkischer und Havelländischer 152 1/2-153 1/2 ab Bahn, December 157 1/2-157 1/4-157 1/2, Mai 157 1/2-157 1/4 bis 157 1/2, Juli 158 1/2. Roggen, Märkischer 135 ab Bahn, December 138 1/4-138 1/2, Mai 139 1/4-139 1/2. Hafer, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Preussischer, Posenscher und Schlesischer fein 152-167, mittel 144-151, gering 138-143, Russischer 138 bis 140, December 139 1/4, Mai 136 1/2. Mais Amerik. mixed 148-150 frei Wagen, December 138, Mai 111 1/4-111.

Weizenmehl 00 20.00 bis 22.25. Roggenmehl 0 und 1 18.00-19.60. Rüböl December 48.5 Brief, Mai 48  $\mathcal{M}$  Geld.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen, December 157 1/4, Mai 157 1/4, Juli 158 1/2. Roggen, December 138 1/4, Mai 139 1/4, Juli 139 1/4. Hafer, December 139 1/4, Mai 136 1/2, Juli 137 1/2. Mais, December 137 1/2, Mai 111 1/4. Mehl, December 18.40, Mai 18.50. Rüböl loco 48.7, December 48.5, Mai 48.0  $\mathcal{M}$ .

In dem bekannten Process einiger Actionnaire der **Ostpreussischen Südbahn**, welche die Rechtsgültigkeit des bestehenden Status der Gesellschaft bestreiten, ist ein neuer Termin auf den 13. Januar n. Js. anberaumt.

In der heutigen Nummer unseres Blattes veröffentlichten wir nochmals die Bekanntmachung der Darmstädter Bank wegen des Umtausches der Actien der **Bank für Süddeutschland** in Actien jener Bank. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Frist zum Umtausch mit dem 26. cr. abläuft und die bis zu diesem Termin nicht eingereichten Actien für kraftlos erklärt werden. Es empfiehlt sich deshalb, den Umtausch, sofern dies nicht bereits geschehen ist, sofort bei den in der Bekanntmachung genannten Stellen vorzunehmen. Die jungen Actien der Darmstädter Bank werden bereits an den Börsen von Berlin, Frankfurt, Hamburg, Leipzig und Dresden notirt.

In der gestern abgehaltenen **Sitzung des Roheisen-Syndicats** sind, wie die „Rhein.-Westfäl. Zig.“ von zuständiger Seite erfährt, die Preise für Puddel- und Stahleisen um 2  $\mathcal{M}$  pro Tonne, also auf 56 beziehungsweise 38  $\mathcal{M}$  ermässigt worden. Die Sätze für die übrigen Roheisensorten bleiben in bisheriger Höhe bestehen. Die Preise gelten für das erste Quartal 1903, eventuell auch für das 2. Quartal, falls die Käufer sich für den Abschluss für das ganze Quartal entschliessen würden. An eine Ermässigung für Puddel- und Stahleisen ist die Be-